

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Melosine“ vom 8. Juli 2011 12:59

Das versteh ich auch so, Mrs X. Grundschule ist nun mal mittags aus, sofern es keine Ganztagschule ist. Von Entgegenkommen im Stundenplan war also erstmal keine Rede. Schade auch, dass weiter auf Panama herumgehackt wird! Neleabels Beitrag hätte eigentlich ein gutes Schlusswort sein können. Das Schulamt wird entscheiden und gut ist.

Ich hab Panamas Auftreten nicht als anmaßend oder unverschämt erlebt, sondern versteh folgendes:

Sie hat kleine Kinder und ist auf Kinderbetreuungszeiten angewiesen.

Ihre Stelle wurde **durch Abordnung vertreten**.

Leider gefällt es der abgeordneten Kollegin so gut an der Schule, dass sie keine Lust hat, die Stelle wieder freizumachen. Und das, obwohl sie eigentlich weit entfernt vom Schulort wohnt (vermutlich jemand kinderloses, der jetzt auch endlich mal an sich denken will... 😊).

Durch eine Versetzung an eine weiter entfernte Schule kann Panama aber entweder nicht mehr Vollzeit arbeiten oder muss sich eine neue KiTa suchen (die man auch erstmal finden muss). - Ehrlich gesagt, ich kann ihren Ärger verstehen!